

LPKF mit Rekordauftragseingang

- > Umsatz nach neun Monaten auf hohem Vorjahreswert
- > Ergebnis entwickelt sich planmäßig
- > Auftragseingänge liegen 22 % über dem Vorjahreszeitraum

DURCHBRUCH

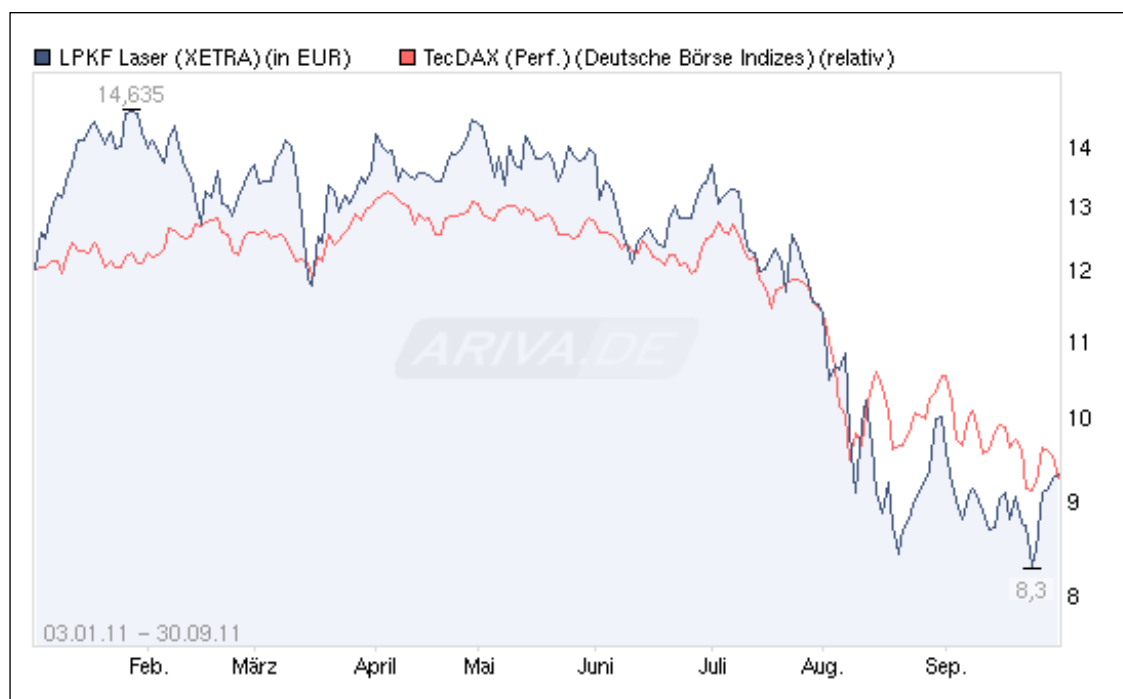
- > LPKF auf Erfolgskurs.



Konzernkennzahlen

	9 Monate 2011	9 Monate 2010	Veränderung (%)	Jahr 2010
Umsatz (Mio. EUR)	60,8	60,9	-0,3	81,2
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	10,7	17,4		15,5
EBIT (Mio. EUR)	9,2	14,9	-38,4	17,3
EBIT-Marge (%)	15,1	24,5		21,3
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. EUR)	6,1	10,3	-40,6	12,1
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-14,2	4,0	-453,3	5,7
Net Working Capital (Mio. EUR)	34,5	28,4	21,7	27,0
ROCE (%)	14,6	28,2		31,6
EPS, verwässert (EUR)	0,55	0,95	-42,0	1,10
Finanzmittelbestand (Mio. EUR)	6,0	11,8	-49,1	13,0
Eigenkapitalquote (%)	51,3	67,2		70,3
Auftragsbestand (Mio. EUR)	30,5	18,2	67,2	12,5
Auftragseingang (Mio. EUR)	78,7	64,4	22,1	78,9

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum



Quelle: www.ariva.de



Lennart Schmidt, Auszubildender der LPKF Laser & Electronics AG, erläutert David McAllister, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, wie man das Layout eines Leiterplattenprototypen am PC erstellen und verändern kann.

Segmentstruktur

Markets	Electronics			Plastics	Solar	
Segments	Electronics Development Equipment	Electronics Production Equipment		Other Production Equipment		
Product Lines	Rapid PCB Prototyping Equipment	Stencil Laser Equipment	PCB Production Equipment	LDS Production Equipment	Welding Equipment	Solar Module Equipment

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In ihrer Gemeinschaftsprognose vom 13. Oktober 2011 berichten die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute von einer deutlichen Verschlechterung der Aussichten für die Weltwirtschaft seit dem Sommer 2011. Insbesondere bestehe die Gefahr, dass sich die europäische Staatsschuldenkrise zu einer Bankenkrise ausweiten könne. Dies belaste zunehmend auch die deutsche Konjunktur. Die stark erhöhte Unsicherheit werde die inländische Nachfrage dämpfen, und der Außenhandel dürfte aufgrund der schwierigen Lage wichtiger Handelspartner nicht mehr zur Expansion beitragen. Die Institute erwarten, dass das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 2,9 % und im kommenden lediglich um 0,8 % zunimmt.

Während die Institute für die USA im Wesentlichen mit einer Stagnation rechnen, wird die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern als stabil angesehen. Insbesondere in China zeige sich die wirtschaftliche Expansion weiterhin robust. Die Wirtschaftsforscher erwarten, dass die chinesische Wirtschaft mit 9 % in diesem Jahr und mit 8 % in 2012 in zwar moderaterem, aber immer noch hohem Tempo expandieren wird.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. rechnet für 2012 mit dem dritten Wachstumsjahr in Folge. In den ersten acht Monaten 2011 ist die Produktion von Maschinen und Anlagen im Vergleich zum Vorjahr um 17 % gestiegen. Die Kapazitätsauslastung liegt aktuell bei 90 %. Die Auftragsreichweite stieg im Juli auf 5,8 Monate. Der VDMA erwartet für 2012 ein Produktionswachstum von 4 %, allerdings besteht auch die Befürchtung, dass der Erfolgskurs durch die Schulden- und Finanzkrise beeinträchtigt wird.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2011 einen Umsatz von EUR 60,8 Mio. erzielt und liegt damit auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 60,9 Mio.). Im dritten Quartal liegt der Konzernumsatz mit EUR 23,1 Mio. leicht unter dem Vorjahreszeitraum (EUR 24,4 Mio.).

Den größten Anteil am Umsatz der ersten neun Monate verzeichnete das Segment Electronics Production Equipment. Auch das Segment Other Production Equipment mit den Produktlinien Welding Equipment und Solar Module Equipment hat erheblich zum Umsatz des dritten Quartals beigetragen. Insgesamt ist der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr weniger durch Großaufträge geprägt als im Vorjahreszeitraum.

Umsatzerlöse von externen Kunden (TEUR)	9 Monate 2011	9 Monate 2010
Electronics Development Equip.	12.124	10.272
Electronics Production Equip.	30.450	42.624
Other Production Equipment	16.344	5.858
Alle sonstigen Segmente	1.837	2.186
	60.755	60.940

Ergebnisentwicklung

Der Konzern hat im dritten Quartal ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von EUR 3,9 Mio. erwirtschaftet und damit eine EBIT-Marge von 17 % erreicht. In den ersten beiden Quartalen lag dieser Wert noch bei 14 %. Im dritten Quartal des Vorjahres wurden noch ein EBIT von EUR 6,5 Mio. und eine EBIT-Marge von 27 % ausgewiesen. Umsatz und Ergebnis im Vergleichszeitraum 2010 waren geprägt von der Abwicklung margenstarker Großaufträge. Wesentliche Kostenpositionen sind im Zuge der Wachs-

tumsstrategie des Konzerns gestiegen, besonders in Folge von Personalaufbau und Investitionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2011 sind bei höheren Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen (EUR 0,2 Mio.) und geringeren Erträgen aus Kursdifferenzen sowie Versicherungserstattungen (EUR 0,2 Mio. bzw. EUR 0,1 Mio.) kaum verändert. Aufgrund der intensiven Entwicklungstätigkeit stiegen die aktivierten Entwicklungskosten um EUR 0,7 Mio., während im Vorjahr selbsterstellte Maschinen als Demo- und Applikationssysteme im Wert von EUR 1,1 Mio. aktiviert wurden. Die aktivierten Eigenleistungen sind daher insgesamt um EUR 0,3 Mio. gesunken.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten zwölf Monaten vor allem an den Standorten Suhl, Garbsen und Erlangen führte bei ergebnisbedingt reduzierten variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um EUR 3,2 Mio. bzw. 19 %. Am Standort Suhl ist das stark wachsende Solargeschäft, am Standort Erlangen das ebenfalls expandierende Geschäft mit Maschinen zum Schweißen von Kunststoffteilen angesiedelt. Die Abschreibungen haben sich vor allem aufgrund der intensiven Investitionstätigkeit um EUR 0,3 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Es wurden EUR 0,4 Mio. bzw. EUR 0,3 Mio. mehr für Reparaturen und Instandhaltung bzw. für Beratungskosten ausgegeben. Auch die Reisekosten haben sich um EUR 0,3 Mio. erhöht. Die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung bzw. für Fremdarbeiten, insbesondere für Zeitarbeit, reduzierten sich dagegen um EUR 0,5 Mio. bzw. um EUR 0,4 Mio.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (TEUR)	9 Monate 2011	9 Monate 2010
Electronics Development Equip.	2.333	2.172
Electronics Production Equip.	7.243	15.216
Other Production Equipment	283	-1.370
Alle sonstigen Segmente	-683	-1.118
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	9.176	14.900

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (TEUR)	30.09. 2011	31.12. 2010
Electronics Development Equipment	13.422	12.894
Electronics Production Equipment	35.087	26.703
Other Production Equipment	16.625	11.373
Alle sonstigen Segmente	22.735	22.172
Gesamtvermögen	87.869	73.142

Vermögenslage

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind besonders die Sachanlagen angestiegen. Ursächlich hierfür sind die Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sind besonders die unter den Vorräten ausgewiesenen Systemteile aufgrund der anhaltend guten Auftragslage angestiegen. So hat sich der Auftragsbestand seit Anfang 2011 fast verdoppelt. Außerdem wurden in einigen Bereichen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit Bestände aufgebaut. Der Forderungsauf-

bau ist vor allem stichtagsbedingt. Im laufenden vierten Quartal sollte die Kapitalbindung in Vorräten reduziert werden können.

Das Eigenkapital ist in 2011 gesunken. Zunächst führte die Dividendenzahlung zu einem Abfluss von EUR 4,4 Mio. Weiterhin ergab sich aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen ein Rückgang des Eigenkapitals um EUR 8,6 Mio. Über das anteilige Eigenkapital der Tochtergesellschaft hinausgehende Kaufpreisanteile wurden mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zusätzliche Darlehen für die Finanzierung der Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen sowie zum Erwerb von Minderheitenanteilen ausgewiesen. Zum Teil wurde der Working-Capital-Aufbau fremdfinanziert. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden bedingt zu zahlende Kaufpreisanteile in Höhe von EUR 4,3 Mio. ausgewiesen, die je nach Erreichung von Kennzahlenzielen für die erworbenen Minderheitenanteile zu zahlen sind. Die unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um jeweils EUR 2,2 Mio. erhöht. Die kurzfristigen Steuerrückstellungen haben sich aufgrund von Steuerzahlungen um EUR 2,2 Mio. verringert.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 51 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelabfluss in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 10,8 Mio.) ausgewiesen. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Ertragsteuerzahlungen, der deutliche Aufbau der Vorrats- und Forderungsbestände und das geringere Konzernergebnis. Für Investitionen wurden per Saldo EUR 11,5 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.) ausgegeben. Bei einem Mittelzufluss aus der

Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss von EUR 2,5 Mio.) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um EUR 7,0 Mio. geringerer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die gute Auftragsituation und das erwartete Wachstum fordern Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. In diesem Zusammenhang wurde am Standort Garbsen neben anderen Erweiterungsmaßnahmen ein Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum Firmengelände erworben und zu einem Entwicklungszentrum umgebaut. Durch die Konzentration der Entwicklungsbereiche in dem neuen Gebäude wurden Räumlichkeiten frei, die zur Erweiterung der Produktionskapazität dienen. Damit ist diese Erweiterungsstufe des Standorts Garbsen abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum wurden die Minderheitenanteile der LPKF (Tianjin) Co. Ltd. erworben. Notwendige behördliche Genehmigungen wurden mittlerweile erteilt. Außerdem wurden die Anteile eines außenstehenden Gesellschafters der LPKF Distribution Inc. durch einen Aktientausch übernommen. Dafür wurden durch Nutzung des genehmigten Kapitals 50.000 neue LPKF-Aktien ausgegeben. Für den Erwerb von 49,1 % der Anteile an der LPKF Motion & Control GmbH wurde eine sofort fällige Kaufpreistranche in Höhe von 3,3 Mio. EUR vereinbart. Abhängig von der Erreichung vertraglich vereinbarter Erfolgsziele bis zum Jahr 2014 sind zwei weitere Kaufpreistranchen jeweils in vergleichbarer Größenordnung vereinbart. Ca. 10 % der weiteren Kaufpreistranchen kann in neuen Aktien der LPKF Laser & Electronics AG geleistet werden. An allen drei Gesellschaften hält LPKF nunmehr 100 % der Anteile. Damit setzt LPKF die Strategie fort, in den wesentlichen Konzerngesellschaften Alleingesellschafter zu werden. Die Übernahme der Anteile an der LPKF Motion & Control GmbH ist eine wesentliche Voraussetzung, um das

erwartete Wachstum des Solargeschäfts finanzieren und realisieren zu können.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten neun Monaten mit EUR 12,1 Mio. um EUR 7,1 Mio. über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten neun Monaten 2011:

Bereich	30.09. 2011	31.12. 2010
Produktion	156	118
Entwicklung	115	96
Verwaltung	114	89
Vertrieb	97	88
Service	90	75
	572	466

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft und die Risiken aus der staatlichen Verschuldungskrise haben im Vergleich zum Jahresende 2010 deutlich zugenommen.

Mit weiter fortschreitendem Preisverfall der Solarmodule sind die Solarzellenhersteller unter starkem Druck. Erweiterungsprogramme werden zurückgefahren. Gleichzeitig müssen diese Kunden ihre bestehenden Fertigungsprozesse effizienter gestalten. Chancen für LPKF ergeben sich in diesem Geschäft vor allem aus dem Angebot von Maschinen, durch die Kunden Effizienzsteigerungen erreichen und so im Wettbewerb besser bestehen können. Risiken bestehen in der Stornierung von Aufträgen.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2010 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2010 weiterhin gelten. Zum 30. September 2011 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping Equipment) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Das Geschäft mit Systemen zur Herstellung von Leiterplattenprototypen liegt nach neun Monaten mit einem Umsatz von EUR 12,1 Mio. gut im Plan. Auswirkungen der Finanzkrise sind bislang nicht spürbar. Die Einführung der neuen ProtoMaten war sehr erfolgreich. Die Tendenz der Kunden, in hochpräzise Labortools zu investieren, ist ungebrochen. Der Auftragsbestand lässt ein starkes viertes Quartal erwarten.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment richtet sich an Produzenten von elektronischen Baugruppen. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (Stencil Laser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt erwartungsgemäß unter dem des Vorjahreszeitraums, in dem Großaufträge mit einem Gesamtwert von EUR 9,3 Mio. umgesetzt wurden. Die angestrebte Verbreiterung der Kundenbasis steht im Fokus der Vertriebsaktivitäten. Mit dem Fusion3D 1500 wurde ein System zur Herstellung von Notebook-Antennen erfolgreich im Markt platziert. Die aktuelle Auftragslage lässt eine Umsatzsteigerung im vierten Quartal und im ersten Halbjahr 2012 erwarten.

Die PCB-Produktionslaser setzen sich insbesondere bei der Bearbeitung von starrflexiblen Leiterplatten weiter durch. Bei den Kunden dieser Systeme handelt es sich um

Leiterplattenhersteller und Leiterplattenbestücker, die als Zulieferer für große Elektronikhersteller agieren. Nachdem der Durchbruch im Laser-Nutzentrennen in der zweiten Hälfte 2010 erreicht wurde, wurden 2011 sowohl die Kundenbasis als auch die Einsatzmöglichkeiten verbreitert. Das Wachstumspotenzial wird als hoch eingestuft.

Das Geschäft mit StencilLasern hat sich in den ersten neuen Monaten positiv entwickelt und liegt im Umsatz um 20 % über dem Vorjahreszeitraum. Die zweite Generation des StencilLasers G6080 mit Echtzeit-Inspektion wird von den Kunden stark nachgefragt, so dass die Produktionskapazitäten bis in das Jahr 2012 hinein ausgelastet sind.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe und hat sich zum Ziel gesetzt, etablierte Fügeverfahren wie zum Beispiel das Kleben durch die wirtschaftlichere LPKF-Schweißtechnologie abzulösen und neue Anwendungsfelder zu erschließen. Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen hat in den ersten neun Monaten ein deutliches Umsatzwachstum gezeigt. Die Verwerfungen an den Finanzmärkten haben sich bislang nicht auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt, werden aber aufgrund der relativ hohen Abhängigkeit vom Automobilsektor genau beobachtet. Der Produktbereich verfügt über einen hohen Auftragsbestand, der bereits deutlich in das Jahr 2012 hineinreicht.

Trotz der aktuell schwierigen Bedingungen im Solarmarkt, zählt dieser Produktbereich zu einem der größten Wachstumstreiber bei LPKF.

Die Effizienz von Dünnschicht-Solarmodulen kann durch den Einsatz von LPKF-LaserScribern deutlich gesteigert werden. Dadurch verfügt der Produktbereich über ein hohes Wachstumspotenzial. Der Auftragsbestand lag zum Stichtag 237 % über dem Vorjahr. Weitere Projekte befinden sich in Verhandlungen.

Gesamtausblick

Nachdem der LPKF-Konzern im Geschäftsjahr 2010 den Umsatz um mehr als 60 % und das Ergebnis sogar um 147 % steigern konnte, steht das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr vor der Herausforderung, den Umsatz mindestens auf dem hohen Niveau des Vorjahres zu halten und gleichzeitig die Kapazitäten so auszubauen, dass der erwartete nächste Wachstumsschub gestemmt werden kann. Dazu wurden in den letzten Monaten erhebliche Investitionen vor allem an den drei deutschen Standorten getätigt. In den ersten neun Monaten hat LPKF weltweit 106 neue Mitarbeiter eingestellt und sucht weiter aktiv nach Mitarbeitern insbesondere für das stark wachsende Solargeschäft am Standort Suhl.

Die Schuldenkrise hat zu Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt, deren Folgen auf die Wirtschaft derzeit nicht absehbar sind. Die zunehmende Verunsicherung aller Marktteilnehmer führt dazu, dass die konjunkturellen Risiken für die Geschäftsentwicklung deutlich steigen.

Die Geschäftsleitung bestätigt die gegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Vorstand erwartet Umsatzerlöse zwischen EUR 83 Mio. – EUR 86 Mio. bei einer EBIT-Marge von 15 – 17 %. Für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 rechnet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem Umsatzwachstum von über 10 % pro Jahr und einem leichten Anstieg der EBIT-Marge.

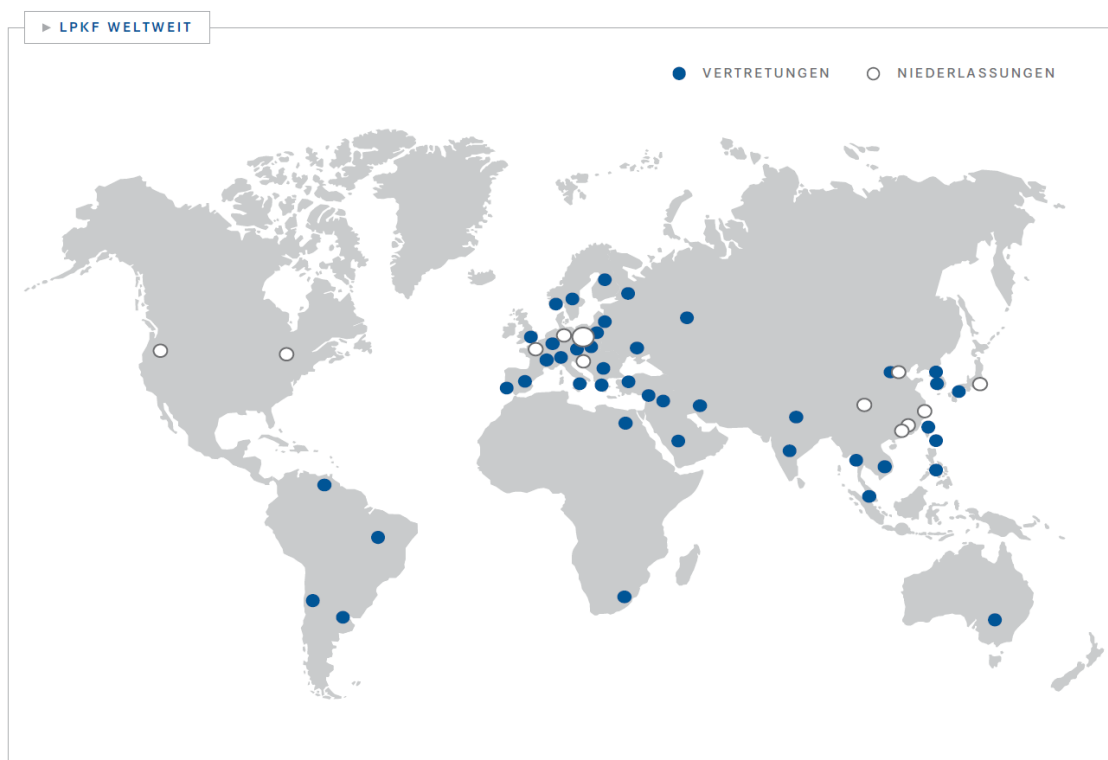
Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0 %
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0 %

Die LPKF France S.A.R.L. wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2011 verkauft.



Konzern-Bilanz

Aktiva			
	T€	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte			
Software		2.141	731
Geschäfts- oder Firmenwert		74	74
Entwicklungsleistungen		4.434	3.913
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	811
		6.649	5.529
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		18.364	10.914
Technische Anlagen und Maschinen		2.892	2.668
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.554	1.592
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		520	1.794
		24.330	16.968
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		42	44
		42	44
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere			
		241	245
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		370	241
Ertragsteuerforderungen		255	255
Sonstige Vermögenswerte		121	90
		746	586
Latente Steuern			
		1.796	1.186
		33.804	24.558
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte			
(System-) Teile		17.519	10.045
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		2.706	2.347
Fertige Erzeugnisse und Waren		6.089	6.149
Geleistete Anzahlungen		385	252
		26.699	18.793
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.205	12.237
Ertragsteuerforderungen		2.358	472
Sonstige Vermögenswerte		2.499	1.276
		21.062	13.985
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente			
		0	1.993
Liquide Mittel			
		6.304	13.671
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
		0	142
		54.065	48.584
		87.869	73.142

Passiva		
T€	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.083	11.006
Kapitalrücklage	5.254	4.556
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Neubewertungsrücklage	-16	4
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	488	484
Währungsumrechnungsrücklage	-1.172	-741
Bilanzgewinn	20.545	25.751
Anteile anderer Gesellschafter	1.867	3.373
	45.049	51.433
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.033	2.215
Abgrenzungsposten Zuwendungen	404	431
Sonstige Verbindlichkeiten	0	98
Latente Steuern	1.905	1.290
	15.342	4.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	1.041	3.224
Sonstige Rückstellungen	4.074	4.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.769	941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.096	1.912
Sonstige Verbindlichkeiten	13.498	7.190
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen	0	142
	27.478	17.675
	87.869	73.142

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	07-09/2011	07-09/2010	01-09/2011	01-09/2010
Umsatzerlöse	23.094	24.411	60.755	60.940
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.466	-821	288	269
Andere aktivierte Eigenleistungen	666	1.124	1.933	2.247
Sonstige betriebliche Erträge	568	353	1.345	1.410
Materialaufwand	5.159	5.089	16.865	15.443
Personalaufwand	7.118	6.426	20.369	17.132
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.274	1.255	3.357	3.021
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.374	5.771	14.554	14.370
Betriebsergebnis	3.937	6.526	9.176	14.900
Finanzierungserträge	10	15	80	63
Finanzierungsaufwendungen	168	41	279	132
Ergebnis vor Steuern	3.779	6.500	8.977	14.831
Ertragsteuern	1.099	1.832	2.502	4.239
Konzernjahresüberschuss	2.680	4.668	6.475	10.592
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.582	4.227	6.145	10.340
Minderheiten	98	441	330	252
Ergebnis pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,23 €	0,39 €	0,56 €	0,95 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,23 €	0,38 €	0,55 €	0,94 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.043.719	10.955.919	11.083.165	10.898.205
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.101.982	11.064.501	11.121.502	11.033.830
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	2.680	4.668	6.475	10.592
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-33	-28	-3
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Kauf von Minderheitsanteilen	0	0	-8.636	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	56	-825	-423	288
Latente Steuern	-1	11	8	1
Gesamtergebnis	2.735	3.821	-2.604	10.878
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.637	3.679	-1.255	10.860
Minderheiten	98	142	-1.349	18

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Ge- winnrücklagen	Neubewer- tungsrücklage	Rücklage an- teilsbasierte Vergütung	Währungs- rechnungsrück- lage	Bilanzgewinn	Eigenkapital vor Minderhei- ten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Stand 01.01.2011	11.006	4.556	7.000	4	484	-741	25.751	48.060	3.373	51.433
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							6.145	6.145	330	6.475
Verrechng. Unterschieds- betrag aus dem Kauf von Anteilen von Minderheiten							-6.949	-6.949	-1.687	-8.636
Zugang aus Marktbewer- tung Wertpapiere				-28				-28		-28
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.				8				8		8
Differenzen aus der Wäh- rungsumrechnung						-431		-431	8	-423
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-20	0	-431	-804	-1.255	-1.349	-2.604
Transaktionen mit An- teileignern										
Aufwand für gewährte Op- tionsrechte					4			4		4
Einzahlungen aus Kapital- erhöhungen	77	698						775		775
Ausschüttungen an An- teileigner							-4.402	-4.402	-157	-4.559
Stand 30.09.2011	11.083	5.254	7.000	-16	488	-1.172	20.545	43.182	1.867	45.049
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	36.665	3.509	40.174
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							10.340	10.340	252	10.592
Zugang aus Marktbewer- tung Wertpapiere				-3				-3		-3
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.				1				1		1
Differenzen aus der Wäh- rungsumrechnung						522		522	-234	288
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-2	0	522	10.340	10.860	18	10.878
Transaktionen mit An- teileignern										
Aufwand für gewährte Op- tionsrechte					18			18		18
Einzahlungen aus Kapital- erhöhungen	123	495						618		618
Ausschüttungen an An- teileigner							-2.171	-2.171		-2.171
Stand 30.09.2010	10.981	4.448	7.000	-20	478	-857	23.960	45.990	3.527	49.517

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	9 Monate 2011 (T€)	9 Monate 2010 (T€)
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	6.475	10.592
Ertragsteuern	2.502	4.239
Zinsaufwand	274	132
Zinsertrag	-80	-63
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.357	3.021
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	-323	-153
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	32	-246
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-12.862	-10.682
Veränderungen der Rückstellungen	1.670	2.757
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	3.636	2.821
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-850	177
Einzahlungen aus Zinsen	77	63
Gezahlte Ertragsteuern	-6.547	-1.905
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.639	10.753
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.020	-1.954
Investitionen in Sachanlagen	-9.117	-3.055
Investitionen in Finanzanlagen	0	-2.032
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	3	3
Erlöse aus Anlageabgängen	614	292
Erhaltene Zinsen	3	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-11.517	-6.746
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-4.402	-2.171
Zahlung Dividende an Minderheitsgesellschafter	-158	0
Gezahlte Zinsen	-274	-132
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	-3.263	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.975	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	156	618
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-997	-825
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.037	-2.510
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	84	8
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-7.119	1.497
Finanzmittelbestand am 01.01.	13.037	10.263
Finanzmittelbestand am 30.09.	6.002	11.768
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	6.304	12.214
Kontokorrentverbindlichkeiten	-302	-446
Finanzmittelbestand am 30.09.	6.002	11.768

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2011 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Die Segmentberichterstattung wurde korrespondierend zum geänderten internen Reporting angepasst.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. September 2011 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten neun Monaten 2011 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 9 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten neun Monaten 2011 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von TEUR 19 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 17 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt TEUR 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50 % an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 206 bzw. bezog diese in Höhe von TEUR 18.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 130.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.09. 2011	31.12. 2010
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	32.010	32.010
Kai Bentz	6.500	4.500
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	721.177	721.177
Dr. Heino Büsching	4.000	0
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 10. November 2011

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

11.11.2011

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

27.03.2012

Veröffentlichung des Konzernjahres-
abschlusses/Geschäftsberichts 2011
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

15.05.2012

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

31.05.2012

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

14.08.2012

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

14.11.2012

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-1382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

